

FOR OFFICIAL USE

--	--	--	--	--	--

C

Total

1300/403

NATIONAL
QUALIFICATIONS
2009

WEDNESDAY, 20 MAY
1.30 PM – 2.30 PM

GERMAN
STANDARD GRADE
Credit Level
Reading

Fill in these boxes and read what is printed below.

Full name of centre

Town

Forename(s)

Surname

Date of birth

Day Month Year

--	--	--	--	--	--	--	--

Scottish candidate number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Number of seat

When you are told to do so, open your paper and write your answers **in English** in the spaces provided.

You may use a German dictionary.

Before leaving the examination room you must give this book to the invigilator. If you do not, you may lose all the marks for this paper.



You are reading a German magazine.

1. This article is about school summer holidays.

Die meisten Schüler freuen sich auf die Sommerferien. Diese bedeuten eine Zeit der Erholung nach den Strapazen eines langen Schuljahres. Es gibt auch die Möglichkeit, längere Zeit mit Freunden oder Verwandten zu verbringen.



Für viele Eltern aber gibt es die alljährliche Frage: Wie kann ich mein Kind während der Sommerferien beschäftigen? Bei schlechtem Wetter und niedrigen Temperaturen ist es besonders schwierig—es ist fast unmöglich, jeden Tag geeignete Aktivitäten für Kinder zu finden.

- (a) Why do most pupils look forward to the summer holidays? Write **two** things.

2

- (b) What problem do parents face at holiday time?

1

- (c) When does this problem become especially difficult?

1

1. (continued)

The article gives ideas for parents with younger children.

Ältere Kinder werden fast immer ihre eigenen Ideen und Einfälle haben, was Freizeit betrifft. Für jüngere Kinder ist es aber oft ein heikles Problem, was man in den Ferien machen soll. Computerspiele sollte man besser vermeiden, weil die Kinder sowieso zu oft vor dem Bildschirm sitzen. Britta Hasek, Direktorin eines Kindergartens in Hannover, hat hier einige Tipps für verzweifelte Eltern: „Eltern sollten sich vor allem mit den Kindern hinsetzen. Wenn sie etwas gemeinsam tun, genießen Kinder die ungeteilte Aufmerksamkeit der Eltern. Alle Kinder brauchen ein Gefühl der Wichtigkeit.“

- (d) Why is it better to avoid computer games when young children are on holiday?

1

- (e) Britta Hasek suggests that parents should do things together with their children.

Why is this good for children? Write **two** things.

2

[Turn over

Marks

2. This article talks about the alcohol problem facing German teenagers.



Alkohol ist nach dem Rauchen die Droge Nummer eins in Deutschland. In Deutschland fangen die Jugendlichen im Durchschnitt im Alter von 14 Jahren an zu trinken, und das ist sehr gefährlich. Wenn man sehr jung ist, ist die Gefahr einer Alkoholvergiftung sehr groß, weil junge Menschen weniger Alkohol vertragen als Erwachsene.

Jugendliche trinken aus unterschiedlichen Motiven—oft machen sie das, weil sie kein Außenseiter in der Gruppe sein wollen. Andere trinken, um die Einsamkeit zu vertreiben.

- (a) Why is alcohol so dangerous for young people? Write **two** things.

2

- (b) What reasons are given for young people drinking? Write **two** things.

2

Marks

2. (continued)

18-year-old Konrad writes about his experience of alcohol.

Heute trinke ich keinen Alkohol mehr. Meine Probleme begannen kurz nach der Scheidung meiner Eltern. Ich habe Alkohol benutzt, um meine Sorgen loszuwerden. Bald begann ich, fast jeden Tag heimlich Alkohol zu trinken—so war die Welt für mich erträglich.

Eines Tages hat mich ein Lehrer beiseite genommen—er hatte gemerkt, dass meine Noten immer schlechter wurden, und er wollte mir helfen.

(c) What made Konrad turn to alcohol? Write **two** things.

2

(d) What alerted his teacher to his problem?

1

[Turn over

Marks

2. (continued)

Meine Eltern waren zum Teil Schuld, weil sie nie Familienprobleme mit mir besprochen haben. Mein Lehrer, Herr Ahrends, hat für meine Lage Verständnis gezeigt. Er erkannte die Probleme aus eigener Erfahrung, denn sein Bruder hatte auch zu viel getrunken, als er jung war. Heute bin ich froh, dass ich noch Kontakt zu ihm habe, denn ich weiß, dass er immer für mich da ist, wenn es eine Krise gibt.

(e) Why does Konrad think his parents were partly to blame for the problems he had? **1**

(f) Why was Konrad's teacher so understanding? **1**

(g) Konrad is still in touch with his teacher. Why is he pleased about this? **1**

3. You read an article about taxi driving in Hamburg.

Wenn man neben dem Hauptjob am Wochenende noch arbeiten möchte, hat man nicht so viele Möglichkeiten. Taxifahren ist aber eine ideale Lösung, denn am Wochenende ist Hochkonjunktur. Da kann man recht gut verdienen.



Bevor man sich anmelden kann, muss man eine zweistündige Prüfung bestehen. Man muss beweisen, dass man sich in der Stadt Hamburg gut auskennt. Das ist eine grundsätzliche Voraussetzung für den Job. Dann kommt noch eine ärztliche Untersuchung—man muss ja körperlich fit sein, weil zehn Stunden im Auto viel Ausdauer erfordern.

- (a) Why is driving a taxi a good idea if you want an extra job at weekends? **1**

- (b) Before you can become a taxi driver, you must pass an exam.
What is the exam designed to prove? **1**

- (c) Why must a taxi driver be physically fit? **1**

[Turn over

Marks

3. (continued)

Paul Niebühler talks about his job as a taxi driver in Hamburg.

Ich bin seit zehn Jahren Taxifahrer in meiner Heimatstadt, Hamburg. Früher habe ich in einer Fabrik gearbeitet, wo ich wirklich nicht schlecht verdient habe. Ich bin aber von Natur aus ein geselliger Mensch und in der Fabrik hatte ich fast keine Gelegenheit, mit meinen Kollegen zu plaudern— das konnte ich nicht ertragen. Mein Schwager musste sein Taxiunternehmen in Hamburg verkaufen, weil er nach Frankfurt ziehen wollte, und das war für mich eine einmalige Chance. Es war nicht einfach, und meine Frau und ich mussten uns Geld von Bekannten leihen, aber es hat sich gelohnt.

(d) Why did Paul not like his job in a factory? Write **two** things.

2

(e) How did Paul get the opportunity to become a taxi driver?

1

Marks

3. (continued)

Paul talks about an unusual trip he made.

Die längste Fahrt, die ich gemacht habe, ging von Hamburg nach München —eine Strecke von fast 800 Kilometern. Mein Fahrgast hatte sich in eine Frau aus München verliebt und er wollte ihr einen Heiratsantrag machen. Er hat mir das Essen, das Hotel und 600 Euro für die Fahrt bezahlt. Danach habe ich mich zwei Tage ausgeruht, und ich habe mir gleich versprochen, dass ich das nie wieder machen würde!

(f) Why did the passenger want to get to Munich?

1

(g) What did Paul do after this trip? Write **two** things.

2

Total (26)

[END OF QUESTION PAPER]

[BLANK PAGE]

[BLANK PAGE]

[BLANK PAGE]